



Tattersall Beermann

am Bahnhof Zoologischer Garten **BERLIN** am Bahnhof Zoologischer Garten

Ein Reitkursus, 10 Stunden, Mark 45.-

(Fortsetzung von Seite 2871)

Schnelle am zweiten bis dritten Tage deiner Ankunft in Hollywood ein und versorgt dich so reichlich, wie es dein Geldbeutel aushält. Wo Herr Meyer wohnt, weiß kein Mensch, niemand kennt seine Telephonnummer, aber er ist immer da, wenn man ihn braucht. Tausende seiner Art opfern sich für das Gebot der Nächstenliebe: die Durstenden zu tränken, nicht ohne dafür mit guten Dollarnoten belohnt zu werden. Wunderlich spiegelt sich die Prohibition nach außen hin wider. Kleine Springbrunnen in den Geschäften, Theatern, Kinos, über denen man in gebeugter Haltung mit dem Mund den Wasserstrahl auffängt, suchen den Eindruck zu erwecken, als ob man in diesem Lande wirklich nur Wasser trinkt. „Allein, das ist nicht so“, wie Willy Prager singt. „Can I help you?“ tönt es neben dir, und ein hilfsbereiter Menschenfreund wird dir in der nächsten Telephonzelle etwas Whisky zum Verdünnen des Wassers verkaufen. Warum fragt dich der Wirt: „Haben Sie etwas auf der Hüfte oder soll ich Ihnen aushelfen?“ und setzt dir, ohne Antwort abzuwarten, ein dunkel gefärbtes Glas vor die Nase. Kein „Dryagent“ wird in dem undurchsichtigen Glase den schurkischen Inhalt deiner Hüftflasche erkennen. Als Trauzeuger erlebte ich, daß der reizende alte Richter, als er die Vergnügungssüchtigen für alle Ewigkeit (wer lacht da?) miteinander verbunden hatte, aus seinem Schrank den Portwein holte und mit uns auf das Wohl des jungen Paares anstieß. Er würde mich am nächsten Tage rücksichtslos verknackt haben, wenn mich ein Trockenagent des Alkoholgenusses überführt hätte. Weit draußen auf dem Ozean liegt ein alter abgetakelter Segler vor Anker. Angelgerätbewaffnete fahren in Scharen mit dem Motorboot hinüber, und wirklich, kommst du näher, wie ein Stachelschwein starrt der alte Kasten von Angelruten. Nicht an jedem Bambusrohr sitzt ein Angler. Der weite Bauch des alten Schiffes, bis unter Deck mit Whisky gefüllt, birgt stets eine fröhlich zechende Gesellschaft.

In den Klubs, bei offiziellem Dinner, in den großen Hotels nimmt man die Cocktails vor dem Essen in dem extra für Trinksünden hergerichteten Apartment. Beim Dinner selbst stehen auf dem Tisch immer zwei Mineralwasserflaschen neben-



ALLES KÖNNEN SIE

selbst meisterhaft spielen
oder sich von weltberühmten
Pianisten vorspielen lassen
auf dem

„DUO-ART-PIANOLA“

Hören Sie es unverbindlich
oder verlangen Sie Prospekt „A“

**AEOLIAN CO. m. b. H., BERLIN W
LÜTZOWSTRASSE 27**